



Inhalt

1./2.2013

POLITIK

Resolution der vdek-Mitgliederversammlung	6
Korruption: Härtere Strafen für Ärzte?	7
vdek-Zukunftspreis zum dritten Mal vergeben	8
Referentenentwurf zur Prävention	9
Jahresrückblick 2012: Viel heiße Luft	10
Christian Zahn und Ulrike Elsner im Interview	12
Einwurf: Was darf ein Arzt, was nicht?	17

AUS DEN KASSEN

Aktuelle Verjährungsfragen bei Regressen	20
--	----

IM FOKUS ARZNEIMITTEL

Apothekenabschlag: Schwierige Verhandlungen	22
Erste Kosten-Nutzen-Bewertung für Arzneimittel	24

TITEL TELEMEDIZIN

Innovative Versorgungskonzepte mit Potenzial	27
Online-Rollout der elektronischen Gesundheitskarte	30
Drei Fragen an Barbara Steffens	31
Telemedizin als Kassenleistung?	32
Ein Blick ins Ausland: Erfolgreiche Telemedizin	34
eHealth-Angebote der Ersatzkassen	36
Die Rolle von Innovationspartnerschaften	38
Reportage: Telemonitoring bei Parkinson	39

VERMISCHTES

Für Sie gelesen: Bibliothek	42
Basisdaten 2012/2013 erschienen	44
Steckbrief: Biggi Bender	45
PS: Vom Stress des Nichtstuns	46

26



TITELTHEMA

Telemedizin

Mit telemedizinischen Anwendungen können gesundheitsbezogene Daten über weite Entfernungen hinweg elektronisch transportiert werden. Für die Patientenversorgung ergeben sich so ganz neue Möglichkeiten. Auch in Deutschland gewinnen telemedizinische Anwendungen immer mehr an Bedeutung. Die entsprechende Infrastruktur befindet sich hierzulande jedoch noch im Aufbau, teilweise fehlt es an evidenten Nutznachweisen. Es gilt, telemedizinische Angebote mit nachweislichen Vorteilen für die Versicherten bei gleichzeitiger Kostenersparnis flächendeckend weiterzuentwickeln.

POLITIK

Interview

Die Bundestagswahl steht vor der Tür. Wo muss die Gesundheitspolitik umsteuern, was hat sich bewährt, was muss verändert werden? Für die gesundheitliche Versorgung der Versicherten engagiert sich der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) seit jeher. Im Interview mit *ersatzkasse magazin*. sprechen der Verbandsvorsitzende Christian Zahn und die vdek-Vorstandsvorsitzende Ulrike Elsner über die Bedeutung des Verbandes, über die Herausforderungen im Gesundheitswesen und über Ziele und Erwartungen an eine optimale Gesundheitsversorgung.



12

22



IM FOKUS

Arzneimittel

Die erste Kosten-Nutzen-Bewertung (KNB) für Arzneimittel des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) ist abgeschlossen. Der Gesetzgeber hat diese Methode vorgesehen, wenn die Preisverhandlungen der regulären frühen Nutzenbewertung scheitern. Nun hat sich gezeigt, dass die Methode funktioniert. Sie kann zwar keine endgültige Antwort zum Preis eines Medikaments liefern, aber wegweisend sein für weitere Verhandlungen.